

	<p>Objekt: Viminacium</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 11431</p>
--	---

Beschreibung

Der Beginn der auf dieser Münze durch AN XIV gekennzeichneten Ära von Viminacium ist durch die ersten Prägungen unter Philippus Arabs mit der Datierung AN V und den ersten Prägungen unter Valerianus mit der Datierung AN XIV zu bestimmen. Der Beginn der Ära von Viminacium ist damit im Herbst 239 zu datieren, siehe dazu ANMG I-1 24-25.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Aemilianus mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Weibliche Person steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l., mit nach unten ausgestreckten Händen. L. daneben ein Stier nach r., r. daneben ein Löwe nach l.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 6.40 g; Durchmesser: 24 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	252-253 n. Chr.
	wer	
	wo	Viminacium
Besessen	wann	1911-1931
	wer	Heinrich Wefels (-1931)

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wo
wann

wer Aemilius Aemilianus (207-253)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Sesterz
- Stadt
- Tier

Literatur

- F. Martin, Kolonialprägungen aus Moesia Superior und Dacia (1992) 76 Nr. 6.01.6 (Viminacium, 252-253 n. Chr.).
- SNG Ungarn. Budapest II 112 Nr. 597 (Viminacium, 252-253 n. Chr.).
- dort ohne Fehler in der Aufschrift)..
- vgl. RPC IX Nr. 89 (Viminacium, 252-253 n. Chr.).